

Im Herzen vom Berner Oberland

Vier Tage in der Region Interlaken – am Montag 05. - Donnerstag 08. Oktober 2020

Das Berner Oberland

Das Berner Oberland ist geprägt durch eine Reihe von Tälern, die vom Hauptkamm der Berner Alpen gegen Norden abfallen. Alle diese Täler entwässern in die Aare. Sie entspringt im Osten des Berner Oberlandes und speist im Norden den Briener- und Thunersee. Im Nordwesten hebt sich die Stockhornkette schroff vom Berner Mittelland ab. Von Gletschern bedeckt ist nur der Hauptkamm der Berner Alpen.

Die Region Interlaken

Die sanften Hügel des Mittellandes werden höher, die ersten Berggipfel sind sichtbar und verträumte Dörfer zieren die Seeufer. Eingebettet in die einmalige Landschaft des Berner Oberlandes liegt Interlaken – ein Ferien- und Kongressort von internationaler Bedeutung. Der Ort liegt auf einer Schwemmebene zwischen Thuner- und Brienersee und ist mit der Bahn und dem Bus oder Auto gut erreichbar.

Dölf Gabriel, Wanderleiter

Allgemeine Informationen

Treffpunkt:	06.00 Uhr, Montag 05. Oktober am Bahnhof Affoltern am Albis
Abfahrtszeit:	06.08 Uhr, Gleis 1
Rückkehrzeit:	19.37 Uhr, Donnerstag 08. Oktober am Bahnhof Affoltern am Albis
Anmeldung bis:	20. September 2020
Billet:	Gruppenbillett ab 10 Personen
Hin- und Rückreise:	Halb-Tax Fr.44.60
3 Übernachtungen:	Hotel Artos – Zentrumsnahe Oase in Interlaken Gruppenraum, Spielmöglichkeiten, Kulturprogramm, Wellness
Preise:	Fr. 390.00 HP, DZ Fr. 480.00 HP, EZ
Gesamtkosten:	Fr. 590.00 HP, DZ Fr. 680.00 HP, EZ Halb-Tax, Hin- u. Rückreise, Seilbahnen, Schifffahrten und alle Bahn- und Busfahrten in der Region, Organisation
Wanderung 1: Dauer	5 Std. 00 Min. Ringgenberg - Brienergrat – Harder
Wanderung 2: Dauer	4 Std. 30 Min. Panoramaweg - Niesen – Diemtigtal
Wanderung 3: Dauer	4 Std. 15 Min. Der Weg der drei Wasserfälle
Wanderung 4: Dauer	3 Std. 45 Min. Niederhorn - Gemmenalphorn - Habkern
Verpflegung:	aus dem Rucksack, Halbpension, ev. Lunch
Technik:	mittel
Kondition:	mittel
Ausrüstung:	Wanderschuhe, Regen- oder Windjacke, Sonnenhut und -crème, Badehosen, Ersatzkleider, ev. Wanderstöcke, Feldstecher, Medikamente, Fotoapparat
Sehenswürdigkeiten:	Freilichtmuseum Ballenberg in Brienz, Beatenbucht, Seepromenade
Varianten:	Themen und Erlebniswege, Spazier- und Uferwege, Schifffahrten auf dem Thuner- und Brienersee
Höhepunkte:	Wunderbare Aussichten auf die Bergwelt des Berner Oberlandes und den Briener- und Thunersee, umringt vom UNESCO Welt- und Naturerbe

Wichtig: Die Wanderungen und Aktivitäten werden der Wetterlage angepasst!

Vier Wanderungen in der Region Interlaken

Prächtige Berge, wunderbare Aussichten und malerische Seen

Die abwechslungsreichen Wanderungen führen auf Panoramawege oder mit Seilbahnen auf hohe Berggipfel, mit wunderbaren Tiefblicken zum Briener- und Thunersee und Weitblicken zu den mächtigen Bergen und in angrenzende Täler.

Die erste Wanderung beginnt im Dorf Ringgenberg mit einem steilen 1000 Meter-Aufstieg zum Grat. Hier oben gibt es schöne Weitblicke zu den Berner Alpen mit Wetterhorn, Schreckhorn, Finsterahorn bis hin zu Eiger, Mönch und Jungfrau und Tiefblicke zum Brienersee. Dann führt der Weg bis zum Harder Kulm auf 1322 Meter, wo es mit der Standseilbahn nach Interlaken hinunter geht. Im Hotel Artos wird die Gruppe für drei Übernachtungen einziehen. Am zweiten Tag fährt man mit der Bahn nach Mülenen und mit der Standseilbahn zum Niesen Kulm auf 2340 Meter. Schon während der Fahrt gibt es ein eindruckliches Panorama auf den Thunersee und ins Kandertal und bei der Bergstation eine 360° Rundschau auf angrenzende Talschaften und die Gipfel des Berner Oberlandes. Der ausgeschilderte Bergweg ins benachbarte Diemtigtal führt über Alpweiden, durch Wälder und Steinfelder zum Bahnhof Oey-Diemtigen, wo es mit der Bahn zurück nach Interlaken geht. Am dritten Tag geht es auf den beliebten Weg der drei Wasserfälle. Wasser kann plätschern, gurgeln, zischen, rauschen tosen und donnern. Der beliebte Wanderweg hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Uferpartien und Wiesen, Wälder und schroffe Felsen. Zu den Höhepunkten gehören drei Wasserfälle, die Aussicht auf den tiefblauen Brienersee, die Nostalgiefahrt mit der ältesten touristischen Standseilbahn der Schweiz von 1879., ein Märchenschloss in Form des historischen Hotels Giessbach und eine romantische Schifffahrt von der Station Giessbach nach Interlaken Ost am See. Am letzten Wandertag fährt man mit dem Postauto nach Beatenberg und mit der Seilbahn zur Niederhorn Bergstation. Nun führt ein abwechslungsreicher Höhenweg zuerst auf den Gipfel, mit prächtigen Aussichten auf die Seen und Berge und über Burgfeldstand bis zum Gemmenalphorn. Mit etwas Glück kann man auch einige Wildtiere beobachten, Steinbock, Gämse, Adler, Bartgeier, Fuchs und Reh. Dann folgt ein steiler Abstieg nach Habkern hinunter. Er verspricht mit seinen Fels- und Karrenfeldern und den zahlreichen Moorlandschaften das beste Wandervergnügen.

Für alle Interessierten gibt es am Mittwoch: 16. September um 20.00 Uhr einen Informationsabend. Je nachdem wer sich anmeldet, kann die Gruppe in Gipfelstürmer und Geniesser eingeteilt werden.

Dölf Gabriel, Wanderleiter

Region Interlaken am 05. - 08. Oktober 2020. Anmelden bis 20. September per Telefon 044 761 99 36 oder 079 288 22 72 und per E-Mail miteinander.wandern@bluewin.ch. Weitere Infos: www.miteinanderwandern.ch

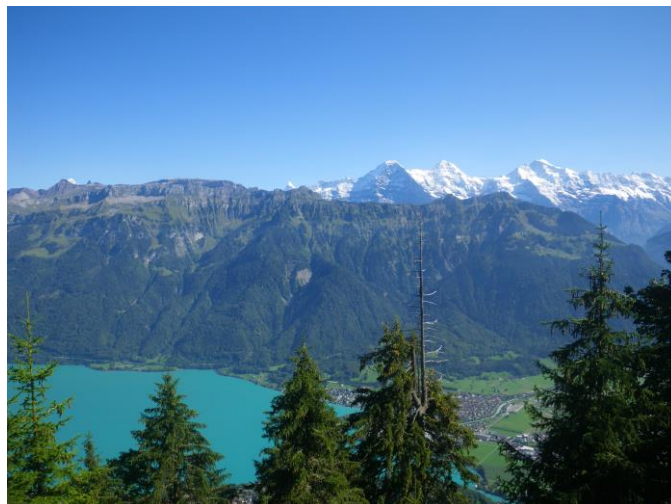
Von Ringgenberg zum Harder Kulm

Die Wanderung beginnt von Ringgenberg mit einem steilen Aufstieg zum Grat und führt weiter bis zum Harder Kulm, mit wunderbaren Aussichten auf den Brienersee und zu den Berner Alpen.

Die beliebte Wanderung beginnt vom Dorf Ringgenberg mit einem steilen 1000-Meter-Aufstieg zum Briener- und Hardergrat. Von hier hat man schöne Weitblicke zu den Berner Alpen mit Wetterhorn, Schreckhorn, Finsterahorn bis hin zu Eiger, Mönch und Jungfrau. Dieser Anblick ist an sich nichts Seltenes, aber verbunden mit dem Tiefblick zum Brienersee eben doch einmalig. Auf dem Harder Kulm, dem Hausberg von Interlaken, genießt man von der Aussichtsplattform einen schönen Blick auf die Stadt, bevor es mit der Standseilbahn bequem hinunter nach Interlaken geht.

Informationen zur Wanderung

Ankunftszeit:	09.15 Uhr am Bahnhof in Ringgenberg	
Startzeit:	09.30 Uhr	
Ankunftszeit:	17.00 Uhr in Interlaken	
Wanderzeit:	5 Std.	
Ausgangspunkt:	Ringgenberg	
Zielort:	Harder Kulm	
Distanz:	10,4 km	
Wegbeschreibung:	Ringgenberg - Blatti - Graggentor - Horetlegg - Ober Horet - Balmhütte - Roteflue - Wannichnubel - Harder Kulm -mit Standseilbahn nach Interlaken	
Höhenlage:	Höchster Punkt: 1755 m	Tiefster Punkt: 595 m
Höhendifferenz:	Aufstieg: 1233 m	Abstieg: 527 m
Technik:	mittel	
Kondition:	schwer	
Mittagessen:	aus dem Rucksack	
Einkehrmöglichkeiten:	Hotel Harder Kulm	
Höhepunkte:	wunderbare Aussichten zum Brienersee und zu den Berner Alpen, Fahrt mit der Standseilbahn vom Harder Kulm nach Interlaken	
Besonderes:	Alpenwildpark Interlaken, nahe der Talstation der Harderbahn, freier Eintritt und täglich geöffnet	



Brienersee mit Sicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau



Vom Harder Kulm mit Sicht auf Interlaken

Vom Niesen ins Diemtigtal

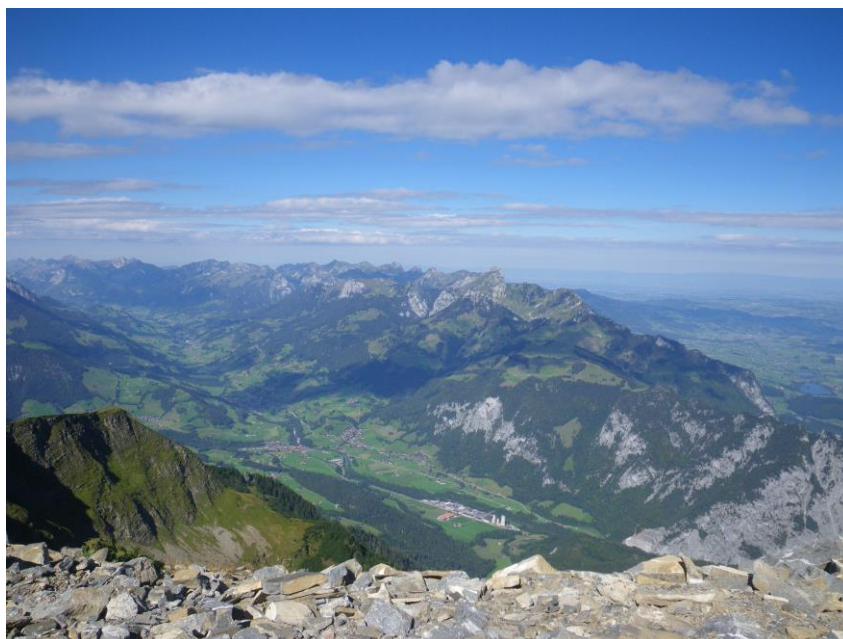
Die Panoramawanderung führt vom Niesen ins Diemtigtal mit einer grossartigen Fernsicht auf den Thunersee und auf das Simmen- und Diemtigtal.

Von Mülönen fahren zwei Standseilbahnen in zwei Sektionen zum Niesen Kulm auf 2340 m. Für die 3,5 km lange Strecke benötigen die Bahnen nur 26 Minuten. Schon während der Fahrt sieht man ein eindrückliches Panorama auf den Thunersee und ins Kandertal und bei der Bergstation angekommen gibt es eine wunderbare 360° Rundsicht auf angrenzende Talschaften und die Gipfel des Berner Oberlandes.

Der ausgeschilderte Bergweg ins benachbarte Diemtigtal führt über Alpweiden, durch Wälder und Steinfelder zum Bahnhof Oey-Diemtigen, wo es mit der Bahn zurück nach Interlaken geht.

Informationen zur Wanderung

Morgenessen:	07.00 Uhr - 08.00 Uhr	
Treffpunkt:	08.15 Uhr beim Hotel Artos	
Rückkehrzeit:	17.00 Uhr im Bahnhof Interlaken Ost	
Wanderzeit:	4 Std. 30 Min.	
Ausgangspunkt:	Bergstation Niesen Kulm (Mülönen)	
Zielort:	Bahnhof Oey-Diemtigen	
Distanz:	12,3 km	
Wegbeschreibung:	mit der Standseilbahn zur Bergstation Niesen Kulm (Mülönen) - Obere Stalde - Untere Stalde - Chumli - Geeri - Bruchgeere - Hasli - Bahnhof Oey-Diemtigen	
Höhenlage:	Höchster Punkt: 2362 m	Tiefster Punkt: 670 m
Höhendifferenz:	Aufstieg: 80 m	Abstieg: 1750 m
Technik:	mittel	
Kondition:	mittel	
Mittagessen:	aus dem Rucksack	
Einkehrmöglichkeiten:	Berghaus Niesen Kulm	
Höhepunkte:	Fahrt mit der Standseilbahn zum Niesen Kulm, eindrückliches Panorama auf den Thunersee und ins Kandertal, wunderbare 360° Rundsicht in die angrenzende Talschaften und die Gipfel des Berner Oberland	



Vom Niesen mit Sicht auf das Simmental und die Berge

Der Weg der drei Wasserfälle

Wasser kann plätschern, gurgeln, zischen, rauschen, tosen, donnern. Die berauschte Wanderung führt vorbei an drei Wasserfällen der Region Interlaken von Bönigen über Iseltwald nach Brienz.

Der beliebte Wanderweg hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Uferpartien und Wiesen, Wälder und schroffe Felsen. Zu den Höhepunkten gehören drei Wasserfälle, die Aussicht auf den tiefblauen Brienzensee, die Nostalgiefahrt mit der ältesten touristischen Standseilbahn der Schweiz von 1879., ein Märchenschloss in Form des historischen Hotel Giessbach und eine romantische Schifffahrt von Brienz nach Interlaken.

Auf dem Uferweg entlang des Brienzensees biegt man nach einem Kilometer rechts Richtung Wald ab. Nach der Unterführung geht es auf dem Weg Richtung Erschwandenbach. Den rauschenden Wasserfall erreicht man rechts abbiegend über einen schmalen Waldweg. Zurück auf der Brücke geht es bis ans Ende des breiten Waldweges und weiter durch den Wald und entlang eines Felsens, wo man den bestehenden Pilgerweg und die Fura ob Iseltwald erreicht. Nach kurzer Zeit auf der Strasse biegt man links auf einen Wanderweg ab und kommt zum Wasserfall Mülibach – ein schöner Ort oberhalb von Iseltwald.

Nun folgt ein gut ausgebauter Wanderweg durch den Wald und nachher über offene Felder mit Ausblick zum Brienzensee. Nach kurzer Zeit erreicht man die eindrücklichen Giessbachfälle, die tosend in den Brienzensee stürzen. Vom Hotel Giessbach führt die älteste Standseilbahn Europas zur Schiffstation, wo es mit dem Schiff nach Interlaken Ost geht.

Informationen zur Wanderung

Morgenessen:	07.00 Uhr - 08.00 Uhr	
Treffpunkt:	08.15 Uhr beim Hotel Artos	
Rückkehrzeit:	17.00 Uhr mit dem Schiff in Interlaken Ost am See	
Wanderzeit:	4 Std. 15 Min.	
Ausgangspunkt:	Bönigen Schiffstation	
Zielort:	Giessbach Schiffstation	
Distanz:	14,2 km	
Wegbeschreibung:	Bönigen - Wasserfall Erschwandenbach - Iseltwald Fura - Wasserfall Mülibach - Giessbachfälle - mit dem Schiff nach Interlaken	
Höhenlage:	Höchster Punkt: 775 m	Tiefster Punkt: 565 m
Höhendifferenz:	Aufstieg: 465 m	Abstieg: 465 m
Technik:	einfach	
Kondition:	mittel	
Mittagessen:	aus dem Rucksack	
Einkehrmöglichkeiten:	Hotel Giessbach	
Höhepunkte:	wunderbare Aussichten zum Brienzensee, drei rauschende Wasserfälle, Nostalgiefahrt mit der ältesten Standseilbahn der Schweiz, das historische Hotel Giessbach, romantische Schifffahrt nach Interlaken	

Vom Niederhorn nach Habkern

Der aussichtsreiche Höhenweg mit dominanter eindrücklicher Bergkulisse führt vom Niederhorn über das Gemmenalphorn nach Habkern.

Die abwechslungsreiche Wanderung startet bei der Niederhorn Bergstation und führt zuerst auf den Gipfel, mit einer wunderbaren Aussicht auf den Brienz- und Thunersee und die mächtigen Berge mit Eiger, Mönch und Jungfrau. Nun geht es auf dem Gratweg mit wenig Höhenunterschiede zum Burgfeldstand und auf das Gemmenalphorn. Dann folgt ein steiler Abstieg zum Dorf Habkern. Er

verspricht mit seinen Fels- und Karrenfeldern und den zahlreichen Moorlandschaften das beste Wandervergnügen. Mit etwas Glück kann man auch einige Wildtiere beobachten, Steinbock, Gämse, Adler, Bartgeier, Fuchs und Reh.

Auf dem Weg wird der Blick immer wieder von den Berner Oberländer Eisriesen angezogen und von den Tiefen des Justistales, das in der perfekt gerundeten „Sichle“ zwischen dem Burst und den Sieben Hengsten seinen markanten Abschluss findet. Auf dem Burgfeldstand ist der höchste Punkt der Tour erreicht. Von da windet sich der Bergweg durch ein Gewirr von Felstürmen, steil abfallenden Flühen, Karrenfeldern und Wiesland zum Gipfel vom Gemmenalphorn. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind für diesen Abschnitt Pflicht, was auch für den ersten Teil des Abstiegs vom Gemmenalphorn auf das nächst tiefere Plateau der Gemmenalp zutrifft.

Informationen zur Wanderung

Morgenessen:	07.00 Uhr - 08.00 Uhr
Treffpunkt:	08.30 Uhr beim Hotel Artos
Abfahrtszeit:	08.51 Uhr in Interlaken Ost
Ankunftszeit:	09.58 Uhr Niederhorn Bergstation
Wanderzeit:	3 Std. 45 Min.
Abfahrtszeit:	16.36 Uhr in Habkern Post
Ausgangspunkt:	Niederhorn Bergstation
Zielort:	Habkern
Distanz:	10,1 km
Wegbeschreibung:	Niederhorn Bergstation - Gipfel - Burgfeldstand - Gemmenalphorn - Gemmenalp - Bäreney - Ufem Stand - Bröndlisegg - Habkern
Höhenlage:	Höchster Punkt: 2063m Tiefster Punkt: 1092 m
Höhendifferenz:	Aufstieg: 272 m Abstieg: 1126 m
Technik:	mittel
Kondition:	mittel
Mittagessen:	aus dem Rucksack
Einkehrmöglichkeiten:	Bergrestaurant Niederhorn
Höhepunkte:	wunderbare Aussichten zum Thuner- und Brienersee, Bergkulisse mit Eiger, Mönch und Jungfrau, Fels- und Karrenfelder, Moorlandschaften, beobachten von mehreren Wildtieren wie Steinbock, Gämse, Adler und Reh



Von Aeschiried mit Sicht zum Niederhorn und Sigriswiler Rothorn